Maßnahmen Corona-Virus

Liebe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,

in der aktuellen Gefährdungssituation durch das Corona-Virus, ist es wichtig, dass wir gemeinsame Maßnahmen ergreifen um unsere Mitarbeiter/-innen bestmöglich vor einer Infektion zu schützen. Ohne die Einhaltung dieser Maßnahmen haben wir ein erhebliches Risiko, dass im Falle einer nachgewiesenen Infektion ein großer Teil der Mitarbeiter/-innen in häusliche Quarantäne geschickt werden.

Risikovorsorge durch die Unternehmensgruppe Westphal

Folgende Maßnahmen haben wir festgelegt, um auch im Falle einer Infektion innerhalb der Belegschaft handlungsfähig zu bleiben:

- Räumliche Trennung von Teams im Büro und auf der Baustelle
- Vertretungsregelungen im Krankheitsfalle
- Absage von internen Meetings und Schulungen
- Untersagen des Besuches von Messen und Großveranstaltungen
- Verpflichtende Hygieneregeln (Handhygiene, Körperkontakt vermeiden, ausreichenden Abstand halten)

Risikovorsorge auf der Baustelle

Folgendes ist ab sofort auf und um unsere Baustellen herum zu beachten:

- Verpflichtende Hygieneregeln (Handhygiene, Körperkontakt vermeiden, ausreichenden Abstand halten)
- Mitarbeiter/-innen fahren **direkt** von zu Hause auf die Baustellen
- Vorarbeiter haben einmal in der Woche, nach vorheriger Absprache, die Möglichkeit Material im Lager abzuholen und Unterlagen (z. B. Stundenzettel) abzugeben, bzw. sie können auch in den Briefkasten geworfen werden
- Material kann nach telefonischer Absprache von den Bauleitern zur Baustelle gefahren werden
- Einsatzpläne für die folgende Woche werden den Mitarbeitern/-innen per WhatsApp oder SMS von den Bauleitern zugestellt
- Absprachen/Besprechungen besser telefonisch als persönlich,
- Baubesprechungen nur soweit notwendig und im kleinen Kreis
- Mitarbeiter/-innen mit Erkältungssymptomen dürfen die Baustelle nicht betreten
- Baustellenindividuelle Maßnahmen der Bauleitung sind zu befolgen

Kommunikation von Verdachtsfällen

Die Bauleitung ist sofort zu informieren, wenn:

- ein Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin positiv auf das Corona-Virus getestet wurde
- ein Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin direkten Kontakt mit einer Person hatte, die positiv auf das Corona-Virus getestet wurde, auch wenn der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin keine Symptome zeigt
- ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin innerhalb der letzten 14 Tage aus einem vom Robert-Koch-Institut benannten Risikogebiet nach Deutschland eingereist ist. Auch wenn der Mitarbeiter/ die Mitarbeiterin keine Symptome aufweist

In einem solchen Fall werden wir eine gemeinsame Lösung finden. Voraussetzung hierfür ist aber eine offene und transparente Kommunikation. Nur mit gemeinschaftlicher Verantwortung und Pflichtbewusstsein können wir das Corona Virus eindämmen.